



Bitte scannen

DER FRANKFURTER

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Samstag, 8. Februar 2025 · Ausgabe 199

www.der-frankfurter.de

Auflage: 213.643 Exemplare

FORSCHUNG

Die Hans und Ilse Breuer-Stiftung hat den Alzheimer-Forschungspreis an Dr. Sebastian Köhler verliehen. – **Seite 3**



CHARITY

Wir sprechen mit der Frankfurterin Marika Specker, die sich ehrenamtlich bei Kreativ-Workshops einbringt. – **Seite 5**



VOLVO

Immer sicher unterwegs.

Erleben Sie die Premium-Mobilität von Volvo. Jetzt Probefahrt vereinbaren.



Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Kundgebung gegen Rechtsextremismus

Frankfurter Römerbergbündnis schließt sich mit CSD und vielen weiteren zusammen

FRANKFURT (PM) | Das Römerbergbündnis ruft gemeinsam mit dem CSD, dem Koala Kollektiv, der Initiative schwarzer Menschen in Deutschland (ISD) und vielen weiteren Organisationen zur Kundgebung „Wähl' Liebe und Demokratie, statt Hass und Diskriminierung“ auf. Sie wird am 15. Februar ab 5 vor 12 Uhr auf dem Frankfurter Römerberg stattfinden. Die Kundgebung ist Teil einer bundesweiten Kampagne der CSD-Bewegung zur Bundestagswahl: Aktuell finden in über 40 Städten bundesweit Kundgebungen und Demonstrationen statt. Die Kundgebungen sollen Menschen dazu animieren, ihrem „Kreuz auf dem Wahlzettel keinen Haken hinzuzufügen“ und stattdessen für Zusammenhalt, Weltoffenheit und Liebe zu stimmen.



FRANKFURT TIPP „TO GO“

Die weltweit größte Star Wars Ausstellung



Das von „The Fans Strike Back“ inszenierte Event gibt Fans die Möglichkeit in ihre Lieblingswelten einzutauchen und die Abenteuer in einer „Weit, weit entfernten Galaxis“ hautnah zu erleben. Beispielsweise mit einem Nachbau der Kommandobrücke eines Sternenzerstörers oder des Millennium Falken. Außerdem wartet auf die Besucherinnen und Besucher eine intergalaktische Immersion mit der „VR-Experience“. Eine Lichtschwertsammlung bietet ein zusätzliches Highlight und für Erinnerungsfotos gibt es von Fans hergestellte Figuren aus dem ganzen Star Wars Universum. Insgesamt bietet die Ausstellung über 50 einzigartige Skulpturen.

Zeit: Mo – Do 10 bis 20 Uhr, Fr – So 10 bis 21 Uhr
Ort: Raumfabrik, Heddenheimer Landstraße 155, 60439 Frankfurt am Main

DAHLER

Wir bieten Ihnen eine kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Immobilie

DAHLER Frankfurt T 069 3006500-00 dahler.com/frankfurt



Zur Website:



Eine lebende Legende im Kaisersaal

Frankfurt feiert Karl-Heinz „Charly“ Körbel

FRANKFURT (PM) | Mit einem Empfang im Kaisersaal des Frankfurter Römers hat die Stadt Frankfurt am Dienstag, 28. Januar, die Verdienste von Rekord-Bundesligaspieler und Eintracht-Legende Karl-Heinz „Charly“ Körbel gewürdigt. Von 1972 bis 1991 machte er für „seine“ Eintracht insgesamt 602 Bundesligaspiele, gewann viermal den DFB-Pokal sowie 1980

den Europapokal. Doch auch abseits des Platzes hinterließ Körbel Spuren, die sich schon jetzt tief in das Gedächtnis dieser Stadt gegraben haben.

„Charly Körbel hat den Fußball nie nur als Beruf verstanden, sondern als eine wertvolle Gelegenheit, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Für ihn ist Fußball weit mehr als ein Wettkampf – er ist ein verbindendes

Element, das Menschen zusammenführt und gleichzeitig soziale Verantwortung fördert. Charly Körbel ist also nicht nur eine Fußball-Ikone, sondern auch ein Mensch, der durch seine Bescheidenheit, Leidenschaft und Authentizität zu einem Symbol für die Werte dieser Stadt geworden ist. Seine unzähligen Einsätze für die Eintracht, sein Engagement auf dem und abseits

des Platzes, seine Loyalität und sein unermüdlicher Einsatz für den Fußball sind unvergessen“, würdigte Oberbürgermeister Mike Josef Körbels Verdienste, der am 14. Dezember 2024 seinen 70. Geburtstag feierte. Gemeinsam mit Eintracht-Vorstandssprecher Axel Hellmann, der die Laudation hielt, und Sportrechtler Christoph Schickhardt, unterstrich der Oberbürgermeister, dass Karl-Heinz „Charly“ Körbel nach seiner aktiven Karriere weit mehr als ein prominentes Gesicht der Frankfurter Eintracht war und ist: „In der Fußballschule der Eintracht hat Charly Körbel mit seinem Team weit über 50.000 Kindern den Spaß am Fußball vermittelt und uns gezeigt, was diesen Klub ausmacht und was ihn zusammenhält. Dies alles verkörpert Charly Körbel auch als Botschafter der Initiative ‚Respekt! Kein Platz für Rassismus‘.“ Körbels soziales Engagement belege auch dessen Rolle als Schirmherr der „Schlappekicker-Aktion“ sowie die anhaltende Teilnahme an Benefizspielen der Traditionsmannschaft von Eintracht Frankfurt.



Rekord-Bundesligaspieler und Eintracht-Legende Karl-Heinz „Charly“ Körbel während seiner Rede im Kaisersaal anlässlich des Empfang zu seinen Ehren.



Oberbürgermeister Mike Josef überreichte Eintracht-Legende Karl-Heinz „Charly“ Körbel einen gravierten Frankfurt Bembel. COPYRIGHT: STADT FRANKFURT AM MAIN, FOTOS: MAIK REUSS

Neujahrsempfang für Frankfurts Kinder

Echtes Mitbestimmungsrecht auch an städtischen Entscheidungsorten

FRANKFURT (PM) | Mit 220 Sechs- bis Zehnjährigen kamen in der vergangenen Woche ganz besondere Gäste in den Kaisersaal: Oberbürgermeister Mike Josef begrüßte dort Grundschülerinnen und Grundschüler zum Neujahrsempfang für Kinder und bestärkte sie darin, ihre Rechte aktiv einzufordern. „Kinder sind, wie ich finde, zu selten hier im Römer oder an anderen Orten, an denen Er-

wachsene Entscheidungen treffen. Das soll sich ändern. Ihr sollt in Zukunft viel mehr mitreden und mitentscheiden, daran arbeite ich gemeinsam mit vielen anderen Menschen in der Stadt. Besonders wichtig sind dabei die Kinderbeauftragten in den Stadtteilen“, sagte Josef. „Wir Erwachsene lernen auch noch dazu. Das tun wir, indem wir Euch zuhören. Ihr habt ein Recht darauf, dass Eure Mei-

nungen und Interessen ernst genommen werden. Das steht in der Kinderrechtskonvention. Dort stehen alle Eure Rechte – und es sind viele!“ Bildungsdezernentin Sylvia Weber sagte: „Kinder und Jugendliche müssen beteiligt und gehört werden. Wichtig ist dabei, eine echte Beteiligung zu etablieren, sprich auch echte Mitbestimmungsrechte zu gewähren – und das in allen Berei-

chen. In der Schule passiert das bereits durch die Schüler:innenvertretungen, die beispielsweise auch bei der Gestaltung von Schulhöfen oder in Mensaräten an Schulen mitwirken. Bei der Spielplatzaktion SPATZ bringen Kinder bei der Gestaltung von Spielplätzen ihre Idee mit ein. Aber es gibt auch viele Bereiche, in denen diese Beteiligung noch zu kurz kommt. Daher bin ich dankbar, dass wir seit vielen Jahren mit dem Kinderbüro einen kompetenten und erfahrenen Partner haben, der sich für Kinderrechte einsetzt und dafür sorgt, dass junge Menschen ihre Lebenswelten mitgestalten können. Und ich begrüße es, dass die jungen Frankfurterinnen und Frankfurter einen eigenen Neujahrsempfang im Römer erleben können.“ Auf Anregung von Kita Frankfurt, die auch das Programm organisierte, wurde der Neujahrsempfang für Kinder in diesem Jahr wiederbelebt. Weitere Informationen zum Frankfurter Kinderbüro und der Stadt der Kinder sowie zum Programm der Kampagne finden sich unter Stadt der Kinder.



En garde! Ein Kind beim Zollstock-Duell mit Clown „Herr Bauch“ während des Neujahrsempfangs für Kinder. COPYRIGHT: STADT FRANKFURT AM MAIN, FOTO: CHRIS CHRISTES



Fastnachtshochburg mit römischen Wurzeln

Frankfurt Hedderheim

AUS DEN
STADT-
TEILEN

Der Gemaa-Bumb Wagen
- Ein Auszug vom Fast-
nachtsumzug 2024

FOTO: ZUGGEMEINSCHAFT



Ortswappen Hedderheim

FOTO: WIKIPEDIA

Das Fast fühlt es sich an wie ein Dorf – und doch ist es mittendrin: Hedderheim, Frankfurts charmante Insel im Großstadtstrom. Hier klappert die Straßenbahn über alte Gleise, während am Brunnen die Nachbarn plaudern. Moderne trifft auf Tradition, und wer es kennt, nennt es liebevoll „Klaa Paris“. Faschingshochburg, Römerfundstätte, Heimatgefühl – Hedderheim ist alles auf einmal. Zwischen Nidda-Ufer und Fachwerk winkt das echte Frankfurt: bodenständig, lebendig, mit einem Hauch Nostalgie.

Einkaufen, bummeln, leben

Das „Nordi“ ist ein Stück Frankfurt und mehr als nur ein

Einkaufszentrum. Während Kids durch den Wasserspielplatz toben, stöbern Nachbarn durch die Läden oder gönnen sich eine Kaffeepause. Wer nach Abwechslung sucht, findet sie: Modeketten, kleine Boutiquen,

Mitten im Nordwestzentrum Frankfurt locken die Titus Thermen mit einer Oase der Entspan-

Abtauchen vom Alltag

DER FRANKFURTER.

Ansprechpartner vor Ort für Veranstaltungen & Storys aus den Stadtteilen, Anliegenden der Gewerbetreibenden u. v. m.

Sprechen Sie uns an: redaktion@der-frankfurter.de



Wochenmarkt-Feeling. Egal ob man schnell was besorgen oder den halben Tag verbringen will – das Nordwestzentrum ist ein Stück Stadt für sich. Ein quirliger Mikrokosmos, in dem sich Frankfurter aus allen Ecken be-

gnetzen und des Wasserspaßes. Wer eine Auszeit vom Shopping benötigt, findet hier das perfekte Refugium. Das Erlebnisbad bietet für jeden Geschmack etwas: von aufregenden Erlebnis- und Abenteuerbecken bis hin zum 25-Meter-Sportbecken. Familien

erfreuen sich am Planschbecken und spannenden Kindergeburtstagen. Für Erholungssuchende wartet eine einzigartige Saunalandschaft auf drei Etagen. Sportbegeisterte können im modernen Fitness-Studio auf 1.200 m² trainieren. Abgerundet wird das Angebot durch eine gesunde Gastronomie in stimmungsvoller Atmosphäre. Die Titus Thermen – der ideale Ort, um neue Energie zu tanken und den Alltag hinter sich zu lassen.

Bunt, verspielt, ein bisschen verrückt

Mitten in Hedderheim steht ein Gebäude, das aus einem Märchenbuch gefallen sein könnte: die Hundertwasser-Kita. Keine Ecken, keine Kanten, dafür verschnörkelte Formen und knallige Farben. Wo Kinder spielen, durfte es ruhig kreativ sein, dachte sich der berühmte Künstler Friedensreich Hundertwasser. Das Ergebnis? Ein einzigartiges Gebäude, das mit seiner wilden Optik alle Blicke auf sich zieht. Fast wirkt es, als würde es leben – eine bunte Fantasiewelt mitten in Frankfurt. Wer hier vorbeikommt, staunt automatisch und wünscht sich das Gebäude von innen zu sehen. Ob Architektur-Fan oder einfach neugierig: Dieses Stück Kunst mitten im Alltag muss man gesehen haben.

Gemütlich, regional, einfach lecker

Die Speisekammer ist ein echter Geheimtipp für alle, die gutes Essen lieben. Hier wird noch mit Liebe gekocht: frische Zutaten, ehrliche Rezepte und das ganz ohne Schnickschnack. Drinnen rustikale Gemütlichkeit, draußen ein lauschiger Garten – perfekt, um bei einem Glas Apfelwein oder selbstgemachter Limo zu entspannen. Kein Chi-Chi, keine Hektik, nur ehrliche Küche. Wer einmal da war, kommt garantiert wieder. Ein Ort, an dem man sich sofort wohlfühlt – und am liebsten direkt mit Freunden verabredet.

Galaktische Invasion in Frankfurt

„The Fans Strike Back“ ist eine beeindruckende Ausstellung, die das Star Wars-Universum durch die Augen leidenschaftlicher Fans präsentiert. Besucher können noch bis zum 23. März 2025 über 1000 einzigartige Sammlerstücke bestaunen. Die Schau in der Raumfabrik (Hedderheimer Landstraße 155) umfasst lebensgroße Figuren, berühmte Kostüme und mehr als 50 Skulpturen. Highlights sind ein lebensgroßer Podracer, ein Snowspeeder im Maßstab 1:2 und eine immersive VR-Experience. Die von Fans kuratierte Ausstellung bietet einen nostalgischen Blick auf 40 Jahre Star Wars-Begeisterung und lädt Besucher ein, in eine weit, weit entfernte Galaxis einzutauschen.

Närrisches Spektakel

Der 186. Klaa Pariser Fastnachtzug steht vor der Tür! Am 4. März 2025 um 14:11 Uhr startet das närrische Spektakel in Hedderheim, Frankfurt am Main. Diese traditionsreiche Veranstaltung, die auf das Jahr 1839 zurückgeht, verspricht ein buntes Treiben mit maskierten Narren, fröhlicher Musik und dem berühmten Modell der „Gemaa-Bumb“ – der ersten Gemeindepumpe Hedderheims. Der Umzug, der seinen Ursprung in der Einweihung eben dieser Pumpe hat, zieht jährlich zahlreiche Schaulustige an. Besucher können sich auf einen farbenfrohen Zug durch die Straßen des Stadtteils freuen.

www.zuggemeinschaft.de/klaa-pariser-fastnachtsumzug/rml-content/klaa-pariser-fastnachtsumzug/2024-fastnachtsumzug-von-sparkasse-aus



Eine der vielen gemütlichen Spots des Bades

FOTO: © BÄDERBETRIEBE FRANKFURT GMBH



Das mächtige Einkaufszentrum

FOTO: MATTI BLUME, CC BY SA

IMPRESSUM

DER FRANKFURTER.

HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Oberthausen
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion: Sahra Holler
Charity Projekte: Bruno Seibert
redaktion@der-frankfurter.de

Verantwortlich: Normann Schneider

Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 213.643

Erscheint am Wochenende in allen Stadtteilen von Frankfurt am Main. Innenstadt 1: Gallus, Gutleutviertel, Bahnhofsviertel, Altstadt – Innenstadt 2: Bockenheim, Westend-Süd, Westend-Nord – Innenstadt 3: Nordend-West, Nordend-Ost – Innenstadt 4: Ostend, Bornheim – 5 Süd: Flughafen, Sachsenhausen-Süd, Sachsenhausen-Nord, Oberrad, Niederad – 6 West: Schwanheim, Griesheim, Nied, Sossenheim, Höchst, Unterliederbach, Zeilsheim, Sindlingen – 7 Mitte-West: Rödelheim, Praunheim, Hausen – 8 Nordwest: Niederursel, Hedderheim – 9 Nord-Mitte: Eschersheim, Ginnheim, Dornbusch – 10 Nord-Ost: Eckenheim, Preungesheim, Berkersheim, Frankfurter Berg, Bonames – 11 Ost: Seckbach, Riederwald, Fechenheim – 12 Kalbach-Riedberg – 13 Nieder-Erlenbach – 14 Harheim – 15 Nieder-Eschbach sowie 16 Bergen-Enkheim.

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH
Bieberer Straße 137, 63179 Oberthausen
Tel.: 06104 66720-40

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 538.258

Layout, Satz und Druck/ Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH
Oberthausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen: Gesamtpreisleiste Nr. 41,
gültig ab 1. Januar 2025

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionsschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisumschreibungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER FRANKFURTER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

DER FRANKFURTER nicht bekommen?

Zustellhotline: Tel. 06104-4970-0
Mo. – Fr. 8.00 – 16.30 Uhr

Gesund bleiben, auch im Klimawandel

Gesundheitsamt will 2025 erstmals Klimalotsinnen und -lotsen ausbilden



Erholung von der Sommerhitze an kühlen Orten in der Stadt.

COPYRIGHT: STADT FRANKFURT AM MAIN, FOTO: GESUNDHEITSAMT

FRANKFURT (PM) | Tage, an denen die Temperatur in der Stadt derart ansteigt, dass sie den menschlichen Körper an seine Grenzen bringt, oder es so stark regnet, dass binnen kurzer Zeit Straßen unter Wasser, stehen. Perioden, in denen empfohlen wird, die Heizung herunterzudrehen, um Energie zu sparen, oder den Wasserhahn abzudrehen, um den Wasserverbrauch zu minimieren: Szenarien wie diese haben nicht nur Einfluss auf das Leben in der Stadt und im häuslichen Umfeld, sie können auch Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen haben. Vor diesen Auswirkungen will das Gesundheitsamt Frankfurt am Main die Frankfurterinnen und

Frankfurter besser schützen. Dafür initiiert es 2025 das Projekt „Klimalotsen“. Es soll das Wissen rund um die Themen Klima und Gesundheit in der Bevölkerung stärken.

Im Zentrum des Vorhabens, das unter dem Dach der Kommunalen Gesundheitsinitiativen interkulturell (KoGi) verortet ist, steht die Ausbildung von Klimalotsinnen und -lotsen. Als Multiplikatoren für das Thema Klimawandel und Gesundheit sollen sie die Frankfurterinnen und Frankfurter künftig unter anderem darüber informieren, wie man seine Gesundheit an Hitzetagen schützen kann, wie man sich klimafreundlich ernährt, wie man sich bei einem

Starkregenereignis verhält oder was im Notfall zu tun ist. Das Projekt Klimalotsen richtet sich an alle Menschen, legt jedoch besonderen Fokus auf diejenigen, die bisher wenig Zugang zu entsprechenden Informationen hatten. Es wird über drei Jahre mit einer Summe von 240.000 Euro vom GKV-Bündnis für Gesundheit gefördert.

Das Projekt startete bereits im Januar mit der Entwicklung des Lehrplans zur Ausbildung der künftigen Klimalotsinnen und -lotsen. Dr. Manuela Schade, die das Projekt im Gesundheitsamt betreut, erarbeitet gemeinsam mit dem KoGi-Kooperationspartner Kinder im Zentrum Gallus – Mehrgenerationenhaus

Frankfurt und einer eigens eingerichteten Arbeitsgruppe den Lehrplan. Darin aufgenommen werden Themen wie Hitzeanpassung im häuslichen Umfeld, Mobilität im Klimawandel, klimafreundliche Ernährung und gesundheitliche Auswirkungen des Klimawandels. Im Frühsommer sollen die ersten Klimalotsinnen und -lotsen ausgebildet werden. Mit ihren Vorträgen in Stadtteil- und Kulturzentren, Vereinen, Begegnungsstätten oder Kirchengemeinden sollen sie künftig dazu beitragen, eine breite Sensibilisierung zu schaffen und den Austausch zur interkulturellen Gesundheitsaufklärung in Bezug auf den Klimawandel zu fördern.



Service Agent (m/w/d)
Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit
A job that cares!

Aufgaben:

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und Jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter

[fracareservices.com](https://www.fracareservices.com)

... und senden uns gleich Ihre Bewerbung an

bewerbung@fracares.de



Sebastian Köhler erhält Alzheimer-Forschungspreis 2024

Hans und Ilse Breuer-Stiftung würdigt Versorgungsforscher



Stiftungsvorstand Dr. Katja Bär, Preisträger Dr. Sebastian Köhler, Vorsitzender des Kuratoriums Peter Breuer, Kuratoriumsmitglied Roland Bergfeld.

FOTO: © DZNE / F. SABA

FRANKFURT (PM) | Der renommierte, mit 100.000 Euro dotierte Alzheimer-Forschungspreis der Hans und Ilse Breuer-Stiftung geht an den 1978 geborenen Wissenschaftler Sebastian Köhler. Er wurde kürzlich im Rahmen der Veranstaltung „Gehirngesundheit als Prävention vor Demenz“ ausgezeichnet, die gemeinsam von der Stiftung und dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) in Bonn ausgerichtet wurde.

Sebastian Köhler ist Professor an der Maastricht University in den Niederlanden und einer der Leiter der Forschungslinie Neuroepidemiologie an der School for Mental Health and Neuroscience und am Alzheimer Center

Limburg am Maastricht University Medical Center.

Die Hans und Ilse Breuer-Stiftung zeichnet mit Sebastian Köhler einen Versorgungsforscher aus, der sich darauf konzentriert, Menschen zu helfen, mit gesundem Verstand alt zu werden. Sein Forschungsfokus liegt darauf zu verstehen, warum einige Menschen ein höheres Risiko für Demenz haben als andere. Er untersucht die zugrunde liegenden Risikofaktoren, insbesondere das Gesundheitsverhalten und die biologischen Pfade, über die sie die Gehirngesundheit beeinflussen. Ziel ist es, neue Interventionsstrategien zu entwickeln, die das Demenzrisiko senken können. Ein zentraler Aspekt von Köhlers Arbeit ist die Auf-

klärung der Öffentlichkeit darüber, dass jede und jeder von uns Einfluss auf unser eigenes Demenzrisiko nehmen können. Dieses Bewusstsein ist entscheidend, da viele Menschen gar nicht wissen, wie sehr ihre Lebensweise ihre Gehirngesundheit beeinflusst. Denn Prävention ist der beste Schutz gegen Demenz. Köhlers Forschungsarbeit und Engagement tragen dazu bei, dieses Bewusstsein zu fördern und ganz konkrete Wege zur Prävention zu entwickeln, um die Zukunft vieler Menschen zu verbessern.

Neben dem symbolischen Scheck erhielt der Preisträger vom Vorsitzenden des Kuratoriums Peter Breuer eine Urkunde und eine Skulptur, die im 3D-Druck-Verfahren gefertigt wurde.

Die vom Land Hessen als „Stiftung des Jahres 2016“ ausgezeichnete Hans und Ilse Breuer-Stiftung hat es sich seit ihrer Gründung im Jahr 2000 zur Aufgabe gemacht, die Lebenssituation von Demenzkranken und ihren Angehörigen zu verbessern. Seit 2006 verleiht die Stiftung den Alzheimer-Forschungspreis, mit dem bislang 24 Preisträger gewürdigt wurden. Ebenfalls seit 2006 hat die Stiftung bereits 40 Stipendien an den wissenschaftlichen Nachwuchs vergeben. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens schrieb die Stiftung 2020 zusätzlich erstmals einen Sonderpreis für herausragende Publikationen im Forschungsbereich Demenz für Nachwuchsforscher des DZNE aus, mit dem die Stiftung seit 2020 eng zusammenarbeitet.

Erinnerung an die Vergangenheit

Holocaust-Überlebende teilen ihre Geschichten im English Theatre

FRANKFURT (RED) | In einer bewegenden Aufführung im English Theatre wurde das Musiktheaterstück „Heute Abend: Lola Blau“ von Georg Kreisler dargeboten – eine Erzählung über die Flucht einer jüdischen Künstlerin aus dem nationalsozialistischen Österreich. Die Inszenierung erhielt eine besondere Tiefe durch die Anwesenheit der Holocaust-Überlebenden Aviva Goldschmidt und Eva Szepesi, die ihre persönlichen Erlebnisse mit dem Publikum teilten.

Die Veranstaltung stand im Zeichen des Gedenkens. Szepesi, die als junges Mädchen das Konzentrationslager Auschwitz überlebte, sprach eindringlich über ihre Erfahrungen und berichtete von einer kürzlich unternommenen Reise zu der Gedenkstätte, die sie gemeinsam mit ihrer Tochter anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung des Lagers besuchte. In ihrer Rede warnte sie vor erneut aufkeimendem Antisemitismus und appellierte an die Zuhörer, die Stimmen der Überlebenden nicht ungehört zu lassen.

Die Inszenierung zeichnete sich durch eine besondere künstlerische Gestaltung aus: Zwischen den Liedern und Dialogen des Stücks wurden O-Töne von Szepesi und Goldschmidt eingespielt. So verschmolzen die Erlebnisse der historischen Bühnenfigur mit den realen Erinnerungen der Zeitzeuginnen und

verliehen der Aufführung eine außergewöhnliche Authentizität.

Auch Frankfurts Oberbürgermeister Mike Josef (SPD) zeigte sich tief bewegt und würdigte die Holocaust-Überlebenden für ihren Mut, ihre Geschichte zu erzählen. Er unterstrich die Bedeutung solcher Veranstaltungen

im Kampf gegen Antisemitismus und für eine lebendige Erinnerungskultur.

Mit der Verbindung aus Musik, Theater und dokumentarischer Erinnerung bot der Abend einen eindrucksvollen Einblick in die Lebensrealität jüdischer Verfolgter und setzte ein starkes Zeichen gegen das Vergessen.



v.l.n.r. Markus Neumeyer (Schauspieler), Sabine Fischmann (Schauspielerin), Eva Szepesi (Holocaust-Überlebende), Daniel Nicolai (English Theatre Frankfurt), Nicole Faktor (WIZO Frankfurt), Benjamin Graumann (Jüdischen Gemeinde Frankfurt) & OB Mike Josef. vorne: Aviva Goldschmidt (Holocaust-Überlebende). FOTO: NORSCH

Weitere Informationen unter:

WWW.DER-FRANKFURTER.DE





Magdalena Roth

Apothekerin



Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

Trockene Lippen

Wer kennt das nicht? Im Winter sind die Lippen gefährdet, trocken und rissig zu werden. Die Haut der Lippen ist besonders empfindlich, weil sie sich von der normalen Haut unterscheidet. Sie hat keine Talg-/Schweißdrüsen und Haarwurzeln, d. h. Lippenhaut kann den schützenden Fett-Wasser-Film nicht selbst produzieren. Der Wechsel von Wärme zu Kälte und die trockene Heizungsluft reizen die Lippen. Kälte verursacht eine schlechte Durchblutung, was zur Folge hat, dass die Nährstoffe und die Reparaturmechanismen auch reduziert aktiv sind. Eingerissenen Mundwinkel können aber auch eine Folge von Vitaminmangel, Infektionen oder einem geschwächtem Immunsystem sein. Lippen knabbern und Lippen schlecken potenzieren das Spannungsgefühl. Was hilft in dieser Winterzeit? Viel trinken, ein nicht zu warmes Raumklima und eine gesunde Ernährung. Für die Pflege sind natürliche Wachse, Öle und Sheabutter zu empfehlen, Pflegestifte mit Mineralölen sind zu vermeiden. Gerade bevor es in die Winterluft geht, ist es sinnvoll die Lippen zu pflegen. Wenn es schon schuppig oder rissig ist, kann man einmal die Woche ein Lippenpeeling

machen. Grundsätzlich sollte die Pflege im Übergang zur wärmeren Jahreszeit aber nicht zur Gewohnheit werden.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen. Rezepte abgeben und Heimlieferservice genießen: Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihre
Magdalena Roth
Apothekerin



Central Apotheke

Inhaber:

Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Tag der Kinderhospizarbeit

Menschenkette am Mainufer
am 10. Februar



FRANKFURT (PM) | Am 10. Februar findet der bundesweite „Tag der Kinderhospizarbeit“ statt. Dieser besondere Tag soll das Thema „Sterben und Tod junger Menschen“ enttabuisieren und Solidarität mit den betroffenen jungen Menschen und ihren Familien zeigen. Als Symbol für diesen Tag steht das grüne Band und die Farbe Grün – als Zeichen der Hoffnung und Verbundenheit.

In diesem Jahr lädt der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst (AKHD) Frankfurt/Rhein-Main zu einer besonderen Aktion in Frankfurt am Main ein: Gemeinsam mit vielen Frankfurter*innen will der Dienst ab 15 Uhr vom Eisernen Steg aus mit einer Menschenkette am Mainufer ein starkes Signal für Solidarität und Unterstützung senden.

Nach einem Grußwort der Stadtverordnetenvorsteherin Hilime Arslaner wird in zwei Richtungen gestartet: über den Eisernen Steg zum Sachsenhäuser Ufer sowie Richtung Nizza/Untermainbrücke. Ziel ist es, dass sich beide Gruppen treffen und den Main umspannen. Grüne Bänder, die vor Ort verteilt werden, verbinden die Teilnehmer*innen symbolisch miteinander und stehen für die Unterstützung und Solidarität mit den betroffenen Familien.

Grüne Bänder sind beim Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Frankfurt/Rhein-Main erhältlich. Außerdem wird um Rückmeldung gebeten, wenn Sie teilnehmen möchten: Tel.: 069 - 90 55 37 79 / E-Mail: frankfurt@deutscher-kinderhospizverein.de.

Ehrenamts-Card

Neues Verfahren
ab 2025

FRANKFURT (PM) | Seit diesem Jahr gelten für die Vergabe der E-Card veränderte Antragsvoraussetzungen. Die Dauer des nachweisenden Engagements ist analog zu vielen weiteren Städten und Landkreisen in Hessen auch in Frankfurt auf drei Jahre gesenkt worden. Eine E-Card kann erhalten, wer sich seit mindestens drei Jahren, für mindestens fünf Stunden in der Woche im Stadtgebiet Frankfurt bei einer oder mehreren gemeinnützigen Organisationen ehrenamtlich engagiert, ohne dafür eine pauschale Aufwandsentschädigung zu erhalten. Die Voraussetzungen müssen alle erfüllt sein.

Mit der E-Card können hessenweit mehr als 1.600 Vergünstigungen beim Besuch von öffentlichen und privaten Einrichtungen, Dienstleistungen, im Einzelhandel und bei Veranstaltungen in Anspruch genommen werden.

Das aktuelle Antragsformular, eine Übersicht zu den Vergünstigungen sowie weitere Informationen zur E-Card bekommen Interessierte unter ehrenamts-card@frankfurt.de

oder per paypal: paypal@animalia-amo-deutschland.de

Heimatzeitung
mit Herz

www.der-frankfurter.de

BEILAGEN-HINWEIS

Beachten Sie folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von **DER FRANKFURTER**:



Möbel
und Design



www.der-frankfurter.de

MARKTPLATZ

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager



ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG

Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg

Tel. (06071) 98810

Fax (06071) 5161

www.draht-weissbaecker.de

E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

Pamela braucht Ihre Hilfe

ANZEIGE | Animalia Amo International e.V., ein kleiner gemeinnütziger Tierschutzverein mit Sitz in 63366 Geisenheim, möchte Sie auf das Schicksal der tapferen Pamela aufmerksam machen und bittet Sie um Ihre Unterstützung. Die 6-jährige Hündin kam mit einem riesigen, bösartigen



Tumor in die Obhut der Tierärztin und musste dringend notoperiert werden. Zum Glück hat sie die schwere Operation gut überstanden, braucht aber noch weitere medizinische Behandlung, um wieder vollständig zu genesen. Der Verein sucht nun Unterstützung, um die OP-Kosten zu bezahlen und ihr ein neues Zuhause zu schenken. Jede Spende zählt!

Kontakt:
anfrage@animalia-amo-deutschland.de
Spende per Banküberweisung an:
Animalia Amo International e.V.
VR Bank Main-Kinzig-Büdingen
IBAN:
DE87506616390201289314
oder per paypal: paypal@animalia-amo-deutschland.de



Besucht uns auch
auf Instagram!

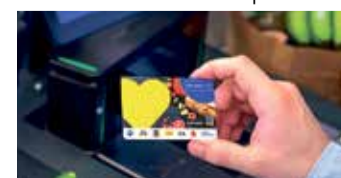


Jetzt bei EDEKA punkten – mit PAYBACK!

Wer beim Einkaufen auf Punktejagd geht, muss seine gewohnten Einkaufsroutinen nicht ändern: Einfach weiterhin die täglichen Besorgungen erledigen und gleichzeitig bares Geld sparen. Denn Einkaufen bei EDEKA ist jetzt noch attraktiver: Der EDEKA-Verband ist ab sofort Partner des marktführenden Bonusprogramms PAYBACK. Kund:innen können nun beim Einkaufen bei EDEKA, Netto Marken-Discount, Marktkauf und trinkgut PAYBACK Punkte sammeln, einlösen und Coupons aktivieren.

Das beste PAYBACK aller Zeiten

Bei EDEKA gibt es jetzt für jeden Einkauf 1 PAYBACK Punkt pro 2 Euro



Jetzt bei EDEKA wertvolle PAYBACK Punkte sammeln Foto: EDEKA/Ulrich Schaarschmidt

Umsatz. Einfach beim Bezahlen die PAYBACK Karte oder App an der Kasse vorzeigen. Mit zusätzlichen Coupons können Extra-Punkte gesammelt und das Punktekonto schneller gefüllt werden.

Digital oder analog: Punkte sammeln war noch nie so einfach

Mit 31 Millionen aktiven Kund:innen und mehr als 700 Partnerunternehmen ist PAYBACK das größte Bonusprogramm Deutschlands. Mit dem EDEKA-Verband kommen jetzt über 10.000 Lebensmittelmärkte und viel mehr Punkteöglichkeiten hinzu. Hier können jetzt bei jedem Einkauf PAYBACK Punkte gesammelt, eingelöst und Coupons über die PAYBACK Karte und App aktiviert werden. Zudem können Kund:innen PAYBACK mit den Apps von EDEKA und Netto Marken-Discount verknüpfen und so mit nur einem Scan die Vorteile beider Welten nutzen.

Mehr Informationen: www.edeka.de/payback

KinderArt! 2025

Nachwuchskünstler zeigen Ausstellung „Leben“

FRANKFURT (PM) | Die Ausstellung KinderArt! 2025 zeigt Kunstwerke von jungen Frankfurter Künstlerinnen und Künstlern. KinderArt! ist ein Projekt des Frankfurter Kinderbüros, das sich für die Interessen der Kinder in Frankfurt einsetzt. Grundlage ist die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention. Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Artikel 6 „Recht

auf Leben“ und dem Artikel 27 „Angemessene Lebensbedingungen; Unterhalt“ der UN-Kinderrechtskonvention. Die Nachwuchskünstlerinnen und -künstler zeigen ihren Blick, wissend, was Sie brauchen, um gut zu Leben.

Meinungen von Kindern zu gesellschaftlichen Fragen im öffentlichen Raum sichtbar machen, ist Ziel des Frankfurter Kinderbüros. Auf kreative

Weise zeigen Kinder hier ihre Erfahrung mit dem Leben. Die Ausstellung gibt es auch digital zu besichtigen.

Infos zum Besuch: Wer die Ausstellung besuchen möchte, wird bei Gruppen um eine Anmeldung per Telefon 069/212-39001 oder per E-Mail an kinderbuero@stadt-frankfurt.de gebeten. Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr.

10% auf Trauringe

GOLDANKAUF

Batteriewechsel nur 5 €

! ES LOHNT SICH!

GOLD CENTER im Hessen-Center (EG gegenüber H&M)

SOFORT BARGELD FÜR:

- Zahngold • Goldbarren/Silberbarren • Münzgold/Altgold/Altsilber
- hochwertige Uhren und vieles mehr...

GOLD CENTER

Borsigallee 26 · 30288 Frankfurt a. M. · Telefon (0 61 09) 6 98 81 07

TEIL
5

DER FRANKFURTER Charity bei Über den Tellerrand Frankfurt e. V.

„Kreative Prozesse haben einen besonderen Zauber an sich und man kann darüber ganz schnell Gemeinsamkeiten finden“ – Marika Specker, Ehrenamtliche bei Über den Tellerrand Frankfurt, im Interview.

FRANKFURT (SH) | Für uns bei DER FRANKFURTER spielt das soziale Engagement in unserer Stadt eine wichtige Rolle, deshalb haben wir uns für regelmäßige Spendenprojekte entschieden, bei denen wir einen Teil unserer Anzeigenerlöse wohltätigen Organisationen in Frankfurt widmen. Alle vier bis acht Wochen stellen wir hier eine neue gemeinnützige Organisation oder einen Verein vor und schaffen damit nicht nur Sichtbarkeit, sondern sammeln gleichzeitig Spenden.

Momentan stellen wir Ihnen „Über den Tellerrand Frankfurt e. V.“ vor. Der Verein leistet vielschichtige Integrationsarbeit in ganz Frankfurt. In dieser Ausgabe sprechen wir mit Marika Specker, die ehrenamtlich im Verein tätig ist. Alle vorangegangenen Beiträge finden Sie unter www.der-frankfurter.de

Liebe Frau Specker, wann und wie sind Sie zu Über den Tellerrand in Frankfurt gekommen?

2023 wurde ein Pilates-Event im Grüneburgpark angeboten, an dem ich teilnehmen wollte. Leider regnete es an diesem Tag und das Event konnte nicht stattfinden, aber ein Gutes hatte es dennoch: ich habe nämlich erkannt, dass hier bei mir um die Ecke viele Events von „Über den Tellerrand“ angeboten werden. Dann war ich mal bei einem Spieleabend dabei, anschließend bei einem Tanzabend für Frauen und bei einer Infoveranstaltung, bevor ich dann selbst aktiv mit Events ehrenamtlich eingestiegen bin. Weil ich freiberuflich auch Workshops mache, fühlte ich mich auch bei Über den Tellerrand damit gut aufgehoben. Ich war zu der Zeit ohnehin



Marika Specker mit einem Teilnehmer der Kreativ-Werkstatt.

© ÜBER DEN TELLERRAND FRANKFURT E.V.

auf der Suche nach einem weiteren Ehrenamt, da ich zuvor bei einer digitalen Plattform zum Deutschlernen mitgemacht hatte, aber mir etwas Aktiveres wünschte.

Wie genau sieht nun Ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Verein aus?

Ich biete die regelmäßig stattfindende Kreativ-Werkstatt in unserer Heimatküche in Bockenheim an. Diese Workshops laufen immer ähnlich ab, haben aber verschiedene Schwerpunkte und Themen, mit denen wir uns in einer Gruppe von bis zu 20 Teilnehmenden in der Zeit – meistens 2 bis 3 Stunden am Abend – beschäftigen. Ich bringe immer meine Flipcharts mit, mit denen ich die jeweilige Agenda vorstelle. Anschließend gibt es eine kurze Kennenlernübung und die Möglichkeit, sich auszutauschen. Wobei sich mittlerweile auch viele schon kennen, da sie regelmäßig dabei sind. Ich habe dann auch immer ganz viele verschiedene Materialien, Papiere, Stifte u.s.w. dabei und da können alle

am Anfang erstmal alles ausprobieren und testen, was zu ihnen passt, was ihnen Spaß macht. Manchmal sind die Menschen an dem Punkt auch schon so ins Kreative eingetaucht, dass ich das Kennenlernen weglassen *lacht*

Der Workshop soll vor allem ein Ort der Leichtigkeit und Unbeschwertheit sein, an dem man einfach eine schöne Zeit haben und miteinander lachen kann, ohne bestimmtes Ziel und Anforderungen. Alle können mitmachen.

Ich finde, dass gerade kreative Prozesse immer so einen besonderen Zauber an sich haben und man darüber auch ganz schnell Gemeinsamkeiten findet, wenn man über die Werke ins Gespräch kommt. Besonders das Gespräch zum Schluss über die Gefühle, Wirkungen und inneren Prozesse und einfach auch zu sehen, wie Menschen sich untereinander darüber austauschen, ist immer wunderschön. Mir geht es darum, dass die Atmosphäre die Menschen trägt und dass die Teilnehmenden mit dem Ergebnis oder dem Prozess

beschwingt sind am Ende und zufrieden nach Hause gehen.

Vielen fällt genau dieser Prozess schwer und sie schaffen es nicht, ihre Erwartungen zu Papier zu bringen. Der innere Kritiker ist zu laut. Da setze ich zum einen auf Einzelbetreuung, aber auch wieder auf das Gruppengespräch. Vieles lässt sich durch direktes Feedback und neue Ideen schon wieder ausräumen. Auf eine Bewertung der kreativen Arbeiten verzichten wir im Workshop komplett – das ist sozusagen eine „Red Flag“.

Was gefällt Ihnen an der Arbeit mit Über den Tellerrand besonders?

Das gute Gefühl, das ich in der Kreativ-Werkstatt vermitteln möchte, schafft einen Zusammenhalt, schafft Gemeinschaft und Platz für neue Ideen und Entwicklungsmöglichkeiten. Für mich ist das eine gute Möglichkeit, mich im Kleinen für Dinge einzusetzen, die auch im Großen angegangen werden müssen.

Ein größerer Zusammenhalt und die bessere Vernetzung von gemeinnützigen Organisationen im Rhein-Main-Gebiet wären nicht nur unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten hilfreich, sondern würden auch hier mehr Unterstützung bieten und Zusammenhalt schaffen.

Ich versuche das auch im Privaten so gut es geht umzusetzen, indem ich mich immer wieder außerhalb meiner gewohnten Kreise und meiner Komfortzone bewege. Mein Verständnis von Integration hört nämlich nicht irgendwo auf, man muss viel mehr die Augen immer offenhalten und darf den Blick für Neues nicht verlieren. Neue Eindrücke sind ein Geschenk und erweitern den Horizont.

Über den Tellerrand ist da eine super Organisation, die es viel mehr Menschen ermöglicht mit anderen Kulturen und Menschen in Kontakt zu treten, mit denen man andernfalls wenig Berührungspunkte hätte. Solche Begegnungen und niederschwellige Angebote brauchen wir. Ich hoffe, dass die positiven Erfahrungen der Menschen hier dazu führen, dass sich die Angebote immer weitertragen. Solange ich dazu beitragen kann und Menschen dafür begeistern kann, bin ich mit vollem Einsatz dabei. Wir haben viel vor!

Welcher Moment wird Ihnen immer in Erinnerung bleiben?

Bei der ersten Kreativ-Werkstatt hatte ich ein Flipchart mit Tieren dabei und die Fragestellung des Workshops war damals „Welches Tier repräsentiert deine Eigenschaften am besten?“. Während viele sich mit schönen Tieren wie dem Schmetterling oder dem Delfin identifizierten, war einer Teilnehmerin, die ursprünglich aus Ostasien stammte, sofort klar, dass es bei ihr die Ameise sein musste: fleißig, wissbegierig und hart arbeitend. Wir haben dann in der Gruppe über die Entscheidungen gesprochen und auf welcher Grundlage diese getroffen wurden und am Ende noch einmal gefragt, ob die Teilnehmenden weiterhin mit ihrer Entscheidung zufrieden sind. Und bei dieser Teilnehmerin hatte sich tatsächlich ein Umdenken eingestellt und nun war sie doch auch eher beim Schmetterling, da auch seine Eigenschaften sie faszinierten. In der Gruppe wurden durch den kreativen Austausch noch einmal ganz neue Perspektiven eröffnet und diese Atmosphäre ist einerseits super spannend und anderer-

seits auch entspannend, da man im Kreativen auch loslassen und sich mit sich selbst beschäftigen kann.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich wünsche mir mehr Mut für neue Erfahrungen, mehr Mut für Diversität. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam an gesellschaftlichen Themen arbeiten, dafür Räume schaffen, zusammenfinden und über die soziale Rolle hinaus, über den Beruf hinaus neugierig auf andere Menschen und Geschichten bleiben. Denn wir können nur zusammenrücken, wenn wir uns ernsthaft füreinander interessieren und Lust am Austausch haben. Wenn man nur ein oder zwei Menschen das Gefühl geben kann, dass sie sich heute wohlfühlt haben, sich selbst gespürt haben, als Mensch mit allen Facetten und nicht nur als Arbeitskraft, dann ist das schon sehr viel wert. Da kann man schon stolz auf sich sein. Für mich ist dieses Gefühl eine richtige Energietankstelle.

Mitmachen und Teil des Teams werden?

Hier können Sie Kontakt aufnehmen:

Über den Tellerrand Frankfurt e.V.,
Leipziger Straße 36,
60487 Frankfurt am Main

www.ueberdentellerrand.org/frankfurt

Telefon: 069 8720 6877
E-Mail: frankfurt@ueberdentellerrand.org

Instagram:
[frankfurt_ueber_den_tellerrand](https://www.instagram.com/frankfurt_ueber_den_tellerrand)

Der Verein freut sich immer über Einzel- oder Dauerspender. Wenn Sie möchten, gerne über die Online-Spendenplattform betterplace.org/p34273

SPORTKREIS-
AKTUELL

Begleitprogramm zum Ball des Sports 2025

Der 54. Ball des Sports bewegt Frankfurt: Bevor sich die Prominenz aus Sport, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft am Samstagabend, den 22. Februar, auf dem roten Teppich der Festhalle Frankfurt die Ehre gibt, nutzt die Sporthilfe in Kooperation mit der Sportstadt und dem Sportkreis Frankfurt den Rahmen Europas größter Benefizveranstaltung im Sport, um auch für den Breitensport in Frankfurt zu werben. Inklusive und kostenfreie Sportangebote für alle: Das Begleitprogramm findet vom 20. bis 23. Februar dezentral im Stadtgebiet statt. Ein besonderes Augenmerk wird auf inklusive Angebote gelegt, so dass Menschen mit Handicap ebenfalls die Möglichkeit haben, verschiedene Sportarten für sich zu entdecken. Roland Frischkorn, Vorsitzender des Sportkreises Frankfurt e. V. betont: „Der inklusive Sport ist mir besonders wichtig. Er fördert das Miteinander und stärkt das Gemeinschaftsgefühl, indem er Menschen mit und ohne Handicap zusammenbringt. Das Begleitprogramm ist eine großartige Gelegenheit, gemeinsam Sport zu treiben und neue Sportarten auszuprobieren.“

Vierzehn Frankfurter Turn- und Sportvereine beteiligen sich an dem Angebot, um Interessierten verschiedene Sportarten zugänglich und erlebbar zu machen. Das Angebot richtet sich an alle Frankfurter Bürger*innen. Sie können die Sportangebote kostenfrei besuchen. Eine Voranmeldung ist größtenteils nicht notwendig. Alle Informationen finden Interessierte auf der Homepage der Deutschen Sporthilfe: <https://www.sporthilfe.de/events/ball-des-sports/begleitprogramm-2025>

EINE KOOPERATION VON



DER FRANKFURTER
HEIMATZEITUNG MIT HERZ

Das Asklepios Pflegeportrait

Samja Roth – Stationsleiterin und Still- und Laktationsberaterin

„In unserer nach WHO/Unicef babyfreundlich zertifizierten Geburtsklinik, legen wir sehr hohen Wert auf eine kontinuierliche Umsetzung höchster Standards und somit auch auf eine stetige Weiterentwicklung und Schulung des Personals im Bereich Bindung und Stillen.“ Samja Roth ist gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin und Stationsleiterin der Entbindungsstation an der Asklepios Paulinen Klinik Wiesbaden. Darüber hinaus hat sie sich zur IBCLC Still- und Laktationsberaterin ausbilden lassen (International Board of Lactation Consultant Examiners). In der mit 122 theoretischen Unterrichts- und 40 Praktikumsstunden umfassenden, zertifizierten Zusatzqualifikation mit Abschlussprüfung und Facharbeit wird eine evidenzbasierte, professionelle Beratung unter Einhaltung hoher ethischer Standards vermittelt.

Neben ihrer Tätigkeit als Stationsleitung ist Samja Roth auch als Referentin an der Klinik tätig. „Ich führe regelmäßig Schulungen für meine Kollegen durch, um die hohen Anforderungen der babyfreundlichen Geburtsklinik umzusetzen und sicherzustellen. Dadurch wird jede Kollegin zur Expertin für Bindung und Stillen“, erklärt Roth. „Als Stationsleitung ist es mir sehr wichtig, dass alle Mitarbeiter das babyfreundliche Konzept verinnerlichen und leben.“

Auf die Frage, warum sie sich für diese zusätzliche Qualifikation und Aufgabe entschieden hat, nennt Samja Roth sehr persönliche Gründe: „Ich hatte einen sehr turbulenten, eigenen Stillstart mit meinem Sohn. Dabei lernte ich

eine Still- und Laktationsberaterin kennen. Durch ihre intensive Unterstützung und die liebevolle Art, entwickelte sich meine Stillbeziehung schnell in eine wunderschöne Stillreise. Mir war daraufhin klar, dass ich genau so arbeiten möchte.“ Dieses Erlebnis bewog sie, sich nach der Elternzeit 2016 gezielt auf der Entbindungsstation zu bewerben. Als dann 2020 die damalige IBCLC die Klinik verließ, war ihr klar, dass sie die Nachfolge antreten möchte.



2024 bekam sie zudem gemeinsam mit einer Kollegin die Chance den Posten der Stationsleitung zu übernehmen: „Nach kurzer Bedenkzeit, war mit klar, dass die Kombination aus IBCLC und Stationsleitung für eine babyfreundlich zertifizierte Entbindungsstation ein klarer Vorteil ist.“

Positive Rückmeldungen von Eltern, Hebammen und dem Netzwerk der Stillberaterinnen, sowie die Erhöhung von Stillquoten zeigt Samja Roth, dass sie auf dem richtigen Weg ist. Auch wenn die Personalressourcen in der Pflege wie überall knapp sind, versucht sie sich die Zeit für die einzelnen Familien zu nehmen. „Zu Beginn musste ich schnell merken,

dass nicht alle Familien die gleiche Einstellung zum Thema Stillen und Bonding mitbringen. Ich musste lernen mit meinem Fachwissen und dem daraus resultierenden Wunsch helfen zu wollen manchmal auch an Grenzen stoße“, stellt Roth fest. „Jede Familie hat ihren eigenen Weg. Man kann sie beraten und Wissen weitergeben, jedoch entscheidet jede Familie für sich, was sie annimmt und umsetzt.“

Ob Samja Roth ihr Ziel an beruflicher Qualifikation erreicht hat, beantwortet sie mit einem Augenzwinkern: „Aktuell bin ich wunschlos glücklich, aber ich kenne mich gut...wer weiß was noch kommen wird!“

Mit über 160 Standorten bundesweit bieten die Asklepios Kliniken ein umfassendes Spektrum an Versorgungsangeboten und zahlreichen Einsatzmöglichkeiten für qualifizierte Pflegekräfte an. Auch die Kliniken im Rhein-Main-Gebiet, mit den Standorten in Langen, Lich, Seligenstadt und Wiesbaden, bieten herausragende Entwicklungs- und Karrierechancen im Pflegebereich. Frank Schmitz, Koordinator für Fachkräftegewinnung und -sicherung, betont: „Durch unsere Bildungszentren bietet Asklepios nicht nur eine umfassende Ausbildung, sondern auch maßgeschneiderte Fort- und Weiterbildungsangebote. So werden Pflegekräfte optimal auf die vielfältigen Herausforderungen vorbereitet. Freistellungen und Kostenübernahmen unterstützen sie dabei bestmöglich.“ Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Interessenten auf der Homepage <https://www.asklepios.com/>

FOTO: ASKLEPIOS

Ferienkarussell

Cooler Orte in Frankfurt entdecken

FRANKFURT (PM) | Die Ferienplanung 2025 kann beginnen: Das Ferienkarussell-Programm des Jugend- und Sozialamts ist ab sofort als Heft und zum Download unter ferienkarussell-frankfurt.de erhältlich.

Über 80 Angebote in den Oster-, Sommer- und Herbstferien warten auf Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren und ihre Familien. Die Anmeldung startete am Freitag, 31. Januar.

Im Programm des Ferienkarussells Frankfurt können Kinder und Jugendliche aus einem umfangreichen Angebot von 82 unterschiedlichen Erlebnistagen, Bildungswochen, Ferienfreizeiten und Stadtteilaktionen wählen. Das Programm deckt eine breite Palette von Themen ab – von aufregenden Abenteuer- und sportlichen Herausforderungen über kreative und musikalische Workshops bis hin zu tierischen Erlebnissen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Angebote sind kostengünstig und teilweise kostenfrei. Sie sind möglichst barrierearm gestaltet, denn eine tolle Ferienzeit sollte für alle möglich sein.

„Wer Lust hat, in den Ferien etwas Neues auszuprobieren und andere junge Menschen und Familien aus Frankfurt kennenzulernen, ist hier genau richtig“, sagt Elke Voithl, Dezernentin für Soziales und Gesundheit. „Erholung und Freizeitgestaltung darf kein Luxus sein – dafür sorgen wir mit dem Ferienkarussell“, betont die Stadträtin.

Nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung, zur Ferienkarte und zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten durch das Bildungs- und Teilhabepaket sowie weitere Angebote für Frankfurterinnen und Frankfurter finden sich unter ferienkarussell-frankfurt.de



Grünschnittentsorgung

Kostenfrei und ökologisch sinnvoll

FRANKFURT (PR) | Anfang Januar steht meist überall das Wegräumen der weihnachtlichen Dekorationen an. Einen großen Part hierbei bildet dabei fast immer der, nicht nur abzuschmückende, sondern auch zu entsorgende Tannenbaum. Erfreute dieser mit seinem Glanz die Weihnachtsgäste, kann er nun als Basis für Kompost dienen. Die kostenfreie Abholung des Frankfurter Entsorgers, Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES), in Verbindung mit der Verbringung zum FES Tochterunternehmen Rhein-Main Biokompost GmbH (RMB), leitet diesen ökologisch sinnvollen Weg ein.

Anknüpfend an diese Nachhaltigkeitsaktion bietet die FES nun auch die Abholung von Grünschnitt an, kostenfrei und direkt vor Ort. Sperrige oder aus anderen Gründen nicht zur Selbstkompostierung geeignete Äste, Strauchschnitt und weitere Grünabfälle werden damit

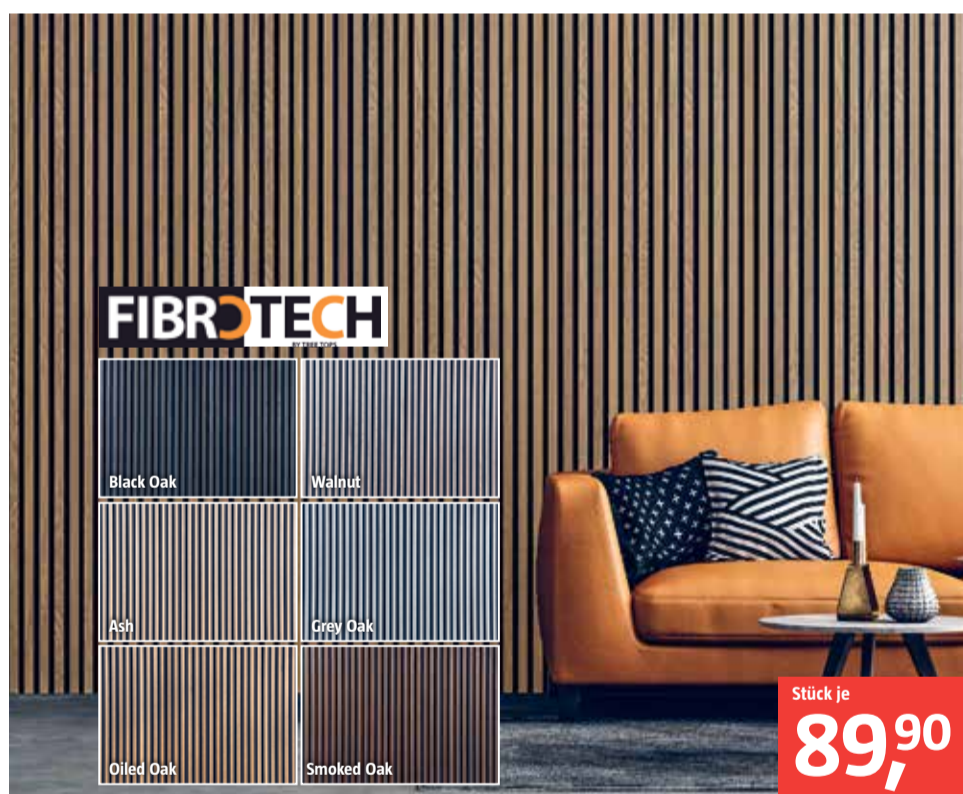
zu 100 Prozent einem natürlichen Ab- und Umbau zu hochwertigem Kompost zugeführt.

Frankfurter Gartenbesitzer/innen wird so der Weg zum Wertstoffhof, und damit Zeit, Anstrengung und Kosten, erspart - nicht zu vergessen die Einsparung des CO²-Ausstoßes, wenn man bislang selbst dorthin fuhr. Mit dem Angebot der kostenfreien Sonderabholung des Grünschnittes belegt die FES ein weiteres Mal ihren Nachhaltigkeitsstrang in der DNA, dient der entstehende Kompost doch auch für eine Neubepflanzung im Frühjahr und schließt somit einen Wiederverwertungskreislauf.

Vom 17.02.2025 bis zum 07.03.2025 sind Abholtermine vereinbar, die Terminierung dafür startet ab sofort. Details zur Abholungsanmeldung und weitere Informationen jetzt bei fes-frankfurt.de oder unter 0800 2008007-0



Weitere Infos unter: www.der-frankfurter.de



FibroTech 'Akustikpaneele Basic'

Modern, skandinavisches Design, vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für Decken & Wände, reduziert Schallgeräusche in den eigenen vier Wänden, schallabsorbierend und isolierend – wandeln Schallenergie in thermische Energie um, streuen den reflektierten Klang, spürbar besseres Raumklima, astfreie, unbehandelte Lamellen aus 12 mm MDF und 1 mm Holzurnier, Holz aus FSC®-zertifizierter Holzwirtschaft, Polyesterträger aus recyceltem Kunststoff, leichte Montage – keine besonderen Vorkenntnisse nötig, in den Farben Oiled Oak, Smoked Oak, Light Oak, Grey Oak, Black Oak oder Walnut, Maße 244 x 60,5 x 2,2 cm, Farben auf Anfrage erhältlich

Stück je **89,90** (m² = 60,91)
z.B. 28453299

statt 74,95
69,-

Kärcher Hochdruckreiniger 'K 2 Universal Edition'

1.400 W, max. Druck 110 bar, Fördermenge 360 l/h, Hochdruckreiniger für leichtere Verunreinigungen rund ums Haus, komfortable Zubehöraufbewahrung, integrierter Wasserfilter, Quick Connect-System, leichter Transport durch geringes Gewicht und Tragegriff

31550930



www.bauhaus.info

Wenn's gut werden muss.



statt 299,-
279,-

Hansgrohe Crometta Duschsystem 'Showerpipe S 240 Vario'

Thermostatarmatur mit einstellbarer Heisswasserbegrenzung, Lochabstand 103,4 cm, chrom, komfortable Komplettlösung, Sicherheitssperre bei 40° C, Quick-Clean-Funktion entfernt Schmutz und Kalkablagerungen
26767639

Inkl. gratis JBL-Lautsprecher



10 l
49,95

Alpinaweiß 'Das Original'

Mit Spritz-Schutz-Formel, noch ergiebiger, frei von Löse- und Konservierungsmitteln, nur einmal streichen, Weiß, matt, scheuerbeständig, Reichweite 8,5 m²/l, 10 l reichen für ca. 85 m²

10 l **49,95** (1 l = 5,-)
31689180

JETZT QR-CODE SCANNEN UND VORTEILE SICHERN*:



1 x Aktionseimer 10 l kaufen = 7,50 € zurück oder 2 x Aktionseimer 10 l kaufen = 20 € zurück.

Kassenbonn und EAN fotografieren, online hochladen und Überweisung von Alpina erhalten.

* Aktion gilt für maximal 4 Aktionseimer pro Haushalt. Teilnahmeschluss 30.06.2025. Weitere Informationen finden Sie auf dem Deckel des Aktionseimers. Teilnahmeberechtigt: Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland und Österreich, ausgenommen Beschäftigte teilnehmender Handel und DAW-Gruppe.

Alle Angebote nur gültig vom 8.2. - 22.2.2025 in den Fachzentren Bad Vilbel, Hanau und Frankfurt, solange der Vorrat reicht.

BAUHAUS

61118 Bad Vilbel, Zeppelinstraße 25
60386 Frankfurt, Hanauer Landstraße 517 – 543
63457 Hanau, Edisonstraße 3

Die Adressen unserer Fachzentren finden Sie unter: www.bauhaus.info/fachcentruebersicht

Folgen Sie uns auf:

